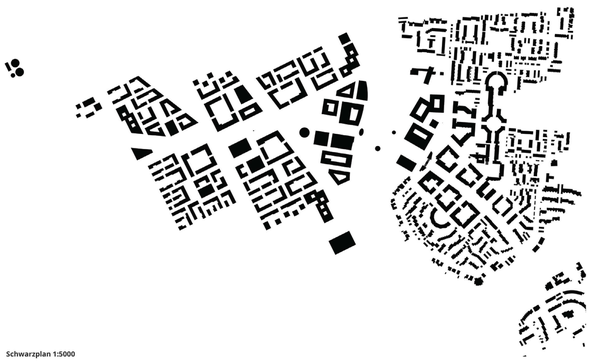
Kreuzfelder StadtNatur

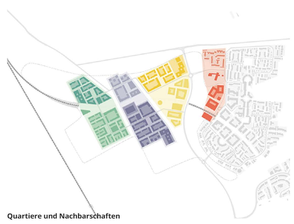


Schwarzplan 1:5000

Ankunft an der S-Bahn Station Blumenberg-Kreuzfeld / Kreuzfelder Platz

Grünes Herz Kreuzfeld

Grün- und Klimakorridore



Quartiere und Nachbarschaften

Urbane Landwirtschaft - innen und aussen

Öffentliche Einrichtungen

Vernetzung öffentlicher Raum

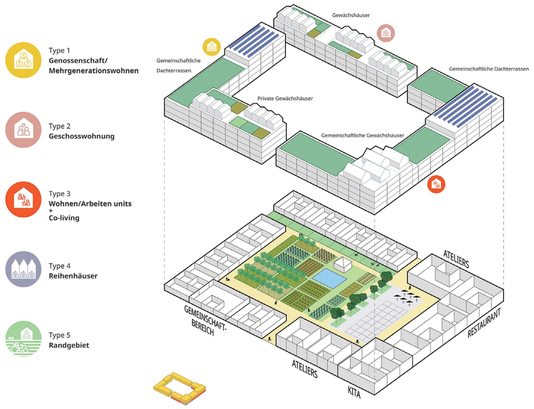
Wohngebäude mit Spezialkonstruktionen

Nutzungsmischung der Quartiere und Nachbarschaften

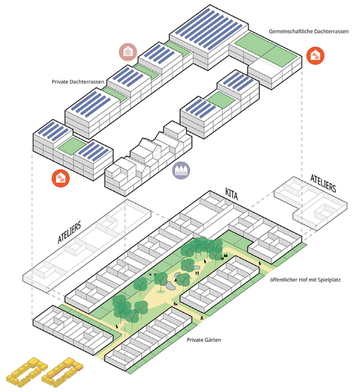
Integriertes Mobilitätskonzept für ein autoarmes Quartier

Urbaner Landschaftsraum wird gesunde Lebensmitte für die nächste Generation Kölns

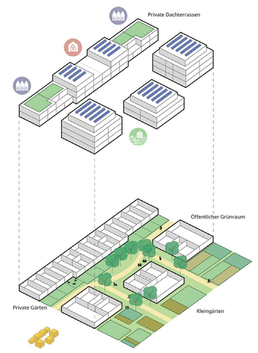
Mercatorstrasse
Gemeinschaftszentrum
Mobilitätshub
Quartiersgarage
Gemeinschaftszentrum
Gemeinschaftszentrum
Gemeinschaftszentrum



Agri-urbaner Makro-Typ



Gemischt genutzte städtische Höfe



Agri-urbaner Rand

Typologische Durchmischung in den Quartieren und Nachbarschaften

Dichte

Phase 0

Phase 1

Phase 2

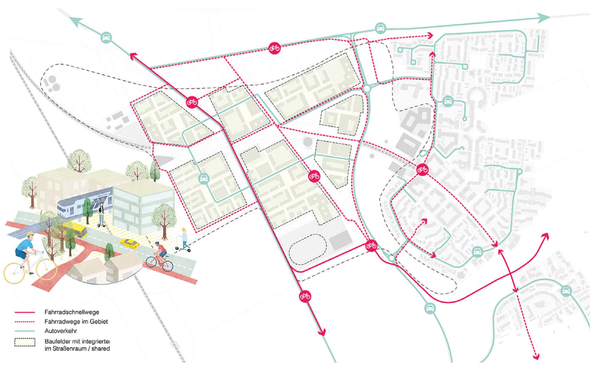
Phase 3

Etappierung

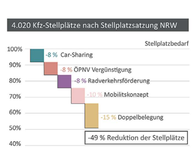
Bildungskreislauf - Lebenslanges Lernen

Gesundheitsrückgrat

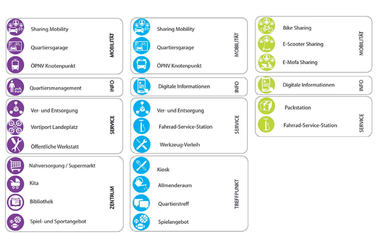
Struktur öffentlicher Raum



Vernetzung Radfahrerverbindungen



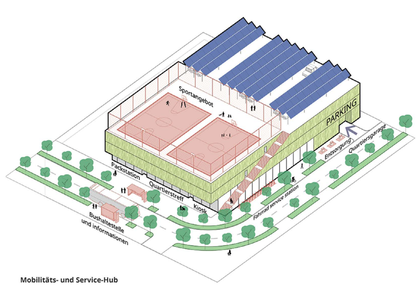
Mobilitätsgarantie als Reduktionspotential



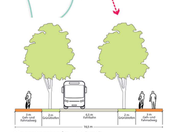
L Mobilitätshub

M Quartiersgarage

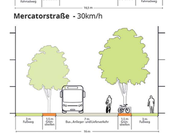
S Mobilitätspunkt



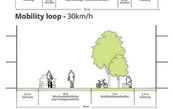
Mobilitäts- und Service-Hub



Mercatorstraße - 30km/h



Mobility loop - 30km/h

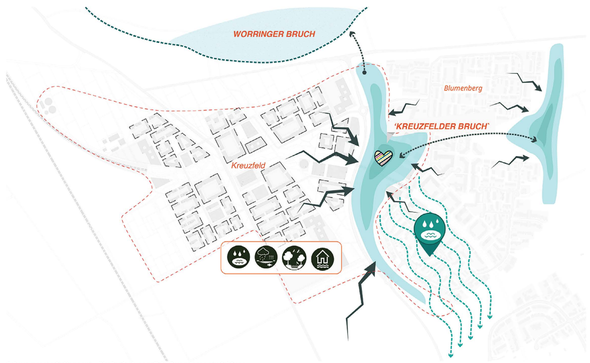


Quartierswege - 20km/h

Wettbewerblicher Dialog "stadt land +feld" - Phase 1

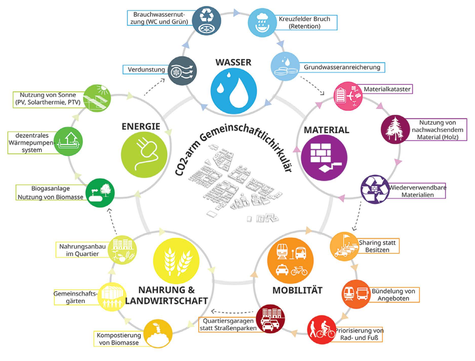
Produktive Landschaft und "Essbare Stadt"

Territoriale ökologische Infrastruktur und Vernetzung der Stadtteile



Schwammstadt-Konzept - ökologisch sensible Quartiersentwicklung

Schwammstadt Struktur / Regenwassermanagement



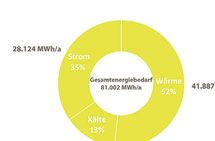
Maximierung der erneuerbaren Energie und lokale Produktion der Ressourcen

Stadtklima

Grünkorridor und Biodiversität

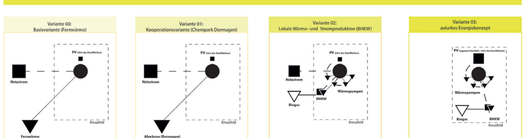
Erneuerbare Ressourcen

Produktive Gesellschaft



Energiekonzept

Annahmen: Energieeffiziente Bauweise + 50% der Dachflächen für Solarenergiegewinnung
kombiniert mit extensiver Dachbegrünung, bei Dachfläche von ca. 145.018 m² ergibt dies eine Ertragung der PV Anlagen von 14.502 MWh/a (17% des Gesamtenergiebedarfs, ca. 50% des Strombedarfs)



Vorteile:
Geringe Infrastrukturkosten
keine lokalen Emissionen
Geringer Platzbedarf

Nachteile:
Klimaneutralität
Flexibilität / Anpassungsfähigkeit

Vorteile:
Nutzung von Synergien
interkommunale Kooperation
Dekarbonisierung

Nachteile:
Infrastrukturkosten
Planungsunsicherheit

Vorteile:
Dekarbonisierung (Klimaneutralität)
geringe Betriebskosten
geringe Energieverluste
Mieterstrommodell

Nachteile:
Platzbedarf
lokale Verbrennung
hohe Investitionskosten

Vorteile:
Dekarbonisierung
geringe Betriebskosten
Geringe Energieverluste
Mieterstrommodell
komplette Energieautarkie

Nachteile:
Platzbedarf
lokale Verbrennung &
Biomethanerzeugung
(Geruchsbelastung!)

Wettbewerblicher Dialog "stadt land +feld" - Phase 1